



Medienmitteilungen

Steinen, 10. Januar 2012

Kantonale Vernehmlassungen

Steinen. - Der Gemeinderat hat sich mit folgenden kantonalen Vernehmlassungen befasst und eine entsprechende Vernehmlassung eingereicht:

Massnahmenplan im Bereich der ÖV-Beiträge	Stellungnahme abgegeben
Teilrevision des Gesetzes über die Sozialhilfe	Vernehmlassung abgegeben
Teilrevision der kantonalen Volksschulverordnung	Vernehmlassung abgegeben
Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Familienzulagen	auf Vernehmlassung verzichtet
Umsetzung neues Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (betreffend Kreisbildung der Fachbehörden)	Vernehmlassung abgegeben
Vollzugsverordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden (betreffend Einführung einer Ausgabenbremse)	Vernehmlassung pendent

Auskunft: Gemeindepräsident Alois Schibig

Rückblick auf die Gemeindeversammlung

Steinen. - Am vergangenem 2. Dezember 2011 fand die ordentliche Gemeindeversammlung zum Voranschlag 2012 statt. Dabei stimmten die Anwesenden dem Voranschlag, der Investitionsrechnung sowie der Beibehaltung des Steuerfusses diskussionslos zu.

Die Traktandenliste der Gemeindeversammlung umfasste nebst der Wahl von drei Stimmenzählern und der Beschlussfassung über den Voranschlag 2012 keine weiteren Traktanden. Dies dürfte auch der Grund gewesen sein, weshalb die Beteiligung mit rund 40 Stimmberechtigten schwach ausfiel. Nichts desto trotz wurden die Anwesenden durch die Säckelmeisterin Monica Messerli-Beffa in gewohnt professioneller und ausführlicher Manier mittels anschaulicher Powerpoint-Präsentation durch den "Zahlen-Dschungel" des Voranschlages geführt. Ein besonderes Augenmerk richtete die Finanzministerin diesmal auf den Bereich der internen Verrechnungen. Ebenfalls zeigte sie die von ihr prognostizierten und relativ optimistisch eingeschätzten Steuereinnahmen sowie die nicht so erfreulichen Ergebnisse der nächsten vier Jahre auf, welche aber allesamt durch das vorhandene Eigenkapital aufgefangen werden können. Weiter informierte Säckelmeisterin Monica Messerli-Beffa die Anwesenden, dass das Alters- und Pflegezentrum Au aufgrund der gesetzlichen Vorgaben ab 1. Januar 2012 neu als Spezialfinanzierung geführt und für 2012 mit einer kleinen Entnahme aus dem Spezialfinanzierungsfonds gerechnet werden müsse. Fragen und Ausführungen aus der Versammlungsmitte gab es lediglich zu den Themen Klassenassistenzen, der Wasserversorgung und zur Energieversorgung der Gemeinde. Nach etwas mehr als einer Stunde konnte Gemeindepräsident Alois Schibig die Versammlung, mit dem üblichen Hinweis auf die Verlängerung in den Gastbetrieben, schliessen.

Auskunft: Gemeindepräsident Alois Schibig, 079 263 25 33

Zukunft Wasserversorgung

Steinen. - Die Gemeinde Steinen ist in ihrem Siedlungsgebiet verantwortlich für die Wasserversorgung und dadurch verpflichtet, die Bevölkerung in ausreichender Menge mit Trink-, Brauch- und Löschwasser zu versorgen.

Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel und nicht ersetzbar. In unseren Breitengraden sollten mindestens eineinhalb Liter Wasser pro Tag konsumiert werden. Daneben brauchen wir das Wasser aus der Leitung aber auch für Waschmaschine, Geschirrspüler, Kochen, Toilettenspülung, Baden, Duschen und sonstiges. Die Konsumentinnen und Konsumenten dürfen von der öffentlichen Wasserversorgung erwarten, dass jederzeit genügend und qualitativ einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung steht. Zudem müssen immer auch die Bedürfnisse anderer Nutzer berücksichtigt werden, etwa für den Löschwasserbezug der Feuerwehr oder für den Einsatz in der Landwirtschaft. Entsprechend

sorgt die Wasserversorgung der Gemeinde Steinen für die Wassergewinnung, die Aufbereitung, die Wasserspeicherung, die Qualitätskontrolle und schliesslich die Wasserverteilung von rund 650'000 Litern Trinkwasser pro Tag. Die dafür notwendige Infrastruktur bleibt für die Konsumentinnen und Konsumenten grösstenteils im Untergrund verborgen.

Um den genannten Ansprüchen gerecht zu werden, muss die Wasserversorgung dem aktuellen Stand der Technik entsprechen, von fachkundigem Personal betrieben und nach dem Prinzip der Selbstkontrolle geführt werden. In diesem Zusammenhang spielen die Anforderungen an das Trinkwasser gemäss Schweizerischer Lebensmittelgesetzgebung sowie die damit zusammenhängende Produkthaftung der Wasserversorger eine wichtige Rolle. Vor diesem Hintergrund sind Planung, Betrieb aber auch Finanzierung der Wasserversorgung zentrale Aufgaben der Gemeinde.

Die Gemeinde Steinen kommt dieser Verantwortung nach und liess durch ein spezialisiertes Planungsbüro in enger Zusammenarbeit mit der Wasserversorgungskommission ein Sanierungsprojekt für das Quellgebiet Engelstock ausarbeiten. Das Projekt umfasst die Sanierung der Quellschächte, die Erneuerung der Zubringerleitung bis zum Reservoir Dorf sowie den Neubau des Reservoirs Dorf. Aufgrund der hohen Sanierungskosten und den nicht ausser Acht zu lassenden zusätzlichen laufenden Unterhalts- und Erneuerungskosten am gesamten Leitungsnetz der Wasserversorgung Steinen hat der Gemeinderat beschlossen, eine Arbeitsgruppe einzusetzen und durch diese ein Finanzierungskonzept ausarbeiten zu lassen. Der Arbeitsgruppe gehören Gemeinderat Marco Lüönd als Präsident der Wasserversorgungskommission, Gemeindepräsident Alois Schibig, Säckelmeisterin Monica Messerli-Beffa und Bauverwalter Edwin Kälin an.

Auskunft: Gemeinderat Marco Lüönd



Im Einsatz für die Steiner Seniorinnen und Senioren

Steinen. - Am vergangenen 19. November 2011 fand in der Aula die beliebte Seniorengeselligkeit statt. Rund 100 Seniorinnen und Senioren liessen es sich nicht nehmen, gemeinsam einen gemütlichen und amüsanten Nachmittag zu verbringen. Nach einem Apéro zu Beginn wurde den Seniorinnen und Senioren ein feines Mittagessen mit anschliessendem Dessert, zubereitet von den Hobbyköchen Steinen, aufgetischt. Ganz nach dem Motto "im Dienst für die Bürgerinnen und Bürger" stand dabei der Gemeinderat Steinen und der Gemeindeschreiber im Service-Einsatz. Nachdem die zum Servieren tückische Suppe gleich am Anfang serviert wurde, bekamen die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte anschliessend den Service immer besser in den Griff. Für den nötigen Antrieb sorgte

ihr "Chef", Gemeindepräsident Alois Schibig, denn auch höchstpersönlich, in dem er in seiner kurzen Ansprache denn auch spasseshalber meinte: "Wie wollten wir denn regieren, könnten wir nicht auch servieren!". Zudem zeigten sich auch die Seniorinnen und Senioren mit den ungeübten Servicekräften nachsichtig und verständnisvoll. Am Nachmittag wurde den Steiner Seniorinnen und Senioren dann ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm geboten, welches gegen 17.00 Uhr zu Ende ging. Das Servieren bereitete den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie dem Gemeindeschreiber grossen Spass und sie standen sehr gerne für die Seniorinnen und Senioren im Einsatz - und was noch anzufügen ist: es gab keine Scherben!

Auskunft: Gemeindepräsident Alois Schibig

